



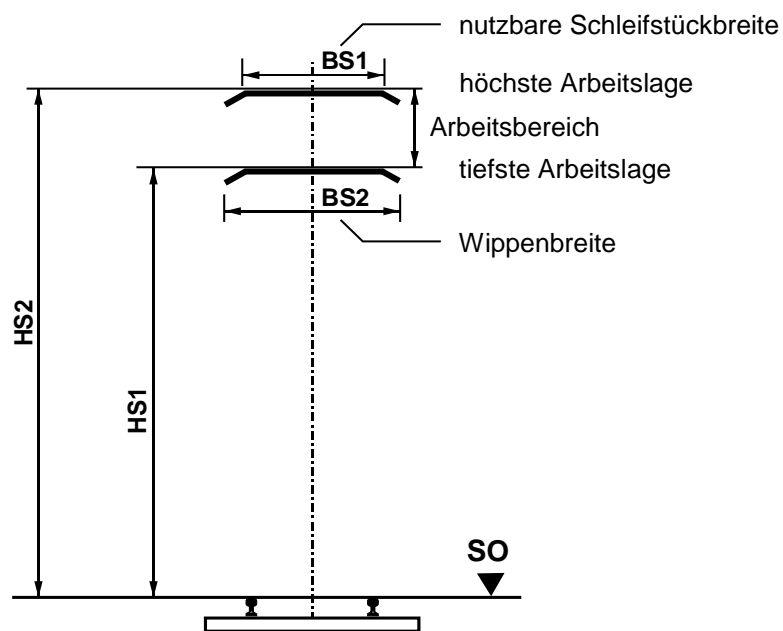
1. Zweck

Diese Norm bestimmt die nutzbare Schleifbreite und die Arbeitslage des Stromabnehmers bei Oberleitungsbetrieb nach NEM 201.

2. Einteilung

Entsprechend NEM 201 werden die Anwendungsfälle **Breit** und **Schmal** unterschieden.

3. Breitenmaße und Arbeitslagen



Anmerkung:

Die Rundung zwischen Schleifstück und Anlaufhorn, sowie die Neigung des Anlaufhorns und die gesamte Wippenbreite **BS2** werden von den Vorbildstromabnehmern bestimmt. Keinesfalls dürfen aber beim abgesenkten (in der Ruhelage befindlichen) Stromabnehmer das Breitenmaß **B₂** und das Höhenmaß **H₄** nach NEM 301 überschritten werden.

Maßtabelle:

Nenngröße	BS1 Breit	BS1 Schmal	HS 1		HS 2	
			Nsp	Ssp	Nsp	Ssp
Z	7,5 ^{+0,5}	3,5 ^{+0,5}	25	23	31	29
N	10 ⁺¹	5 ⁺¹	34	29	41	39
TT	13,5 ^{+1,5}	7,5 ^{+1,5}	44	38	54	53
H0	18 ⁺²	10 ⁺²	60	50	75	72
S	25 ⁺²	14 ⁺²	80	69	101	96
0	34 ⁺²	22 ⁺²	112	98	142	136
I	48 ⁺²	30 ⁺²	155	134	198	185
II	69 ⁺²	43 ⁺²	220	190	282	266

Nsp: Normalspur und Breitspur

Ssp: Schmalspur (m, e, i)

4. Gleisbogenradien

Im Zusammenwirken mit einer nach NEM 201 verlegten Oberleitung und den korrespondierenden Toleranzen ist darauf Bedacht zu nehmen, dass die Stromabnehmer in der Nähe der Fahrzeugführungspunkte liegen (Drehgestellzapfen oder führende Endachsen). Verschiedene Vorbilder verlangen aber eine andere Modellkonstruktion der Fahrwerke, so dass die Stromabnehmer relativ weit von den spurführenden Punkten zu liegen kommen und dadurch im Bogen von der Fahrzeugmitte weiter nach außen ragen.

Durch folgende beispielhaft angeführte Maßnahmen kann Abhilfe geschaffen werden:

- entweder mit kürzeren Mastabständen durch Berechnung einer kleineren Seitenabweichung,
- durch Bogenabzüge,
- durch Vergrößerung der angewendeten Radien oder
- durch zusätzliche Anbringung von breiteren (unschönen, unmaßstäblichen) Wippen.